Technisches Merkblatt
StoCrete RM F

Schnellreparaturmörtel für den Boden, kunststoffmodifiziert, zementgebunden, Schichtdicke 2-40 mm

Charakteristik

Anwendung

- als standfester Reparaturmörtel zum Reprofilieren, Ausbessern und Füllen von Vertiefungen und Ausbrüchen in Estrichen und Beton
- zum Ausbilden von Hohlkehlen und Gefällekeilen
- zum Beispachteln von Höhenversätzen und unebenen Gefällen

Eigenschaften

- polymervergüteter zementgebundener Betonersatz (RM)
- sehr gute Haftfestigkeit auf Betonunterlage
- sehr hohes Standvermögen
- keine separate Haftbrücke notwendig
- schnell erhärtend
- schnell überarbeitbar
- wasserundurchlässig
- frost- und tausalzbeständig

Besonderheiten/Hinweise

- Produkt entspricht EN 1504-3
- keine separate Haftbrücke notwendig

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohdichte	EN 1015-6	2,0 kg/dm³	
Größtkorn		0,8 mm	
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 1,5 MPa	(28 Tage)
Druckfestigkeit	EN 12190	40 - 50 MPa	(28 Tage)
Biegezugfestigkeit	TP BE-PCC	7 - 9 MPa	(28 Tage)
E-Modul statisch	EN 13412	22 - 26 GPa	(28 Tage)

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Anforderungen an den Untergrund:
Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B.

Chloride) sein. Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen.

Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10.

Der Reinheitsgrad des freiliegenden Bewehrungsstahles nach der Untergrundvorbereitung: Sa 2½ - metallisch blank nach DIN EN ISO 12944 Teil 4 (Ersatz für DIN 55928 Teil 4) bei Beschichtung der Bewehrung mit Korrosionsschutz

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

Untergrundvorbereitung:
Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar), vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen.

Die Kanten der Ausbruchstellen sind unter ca. 45° abzuschrägen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit

Temperaturabhängig ca. 10 - 15 Minuten.

Mischungsverhältnis

15 kg Material gemäß Beschreibung / 2,4 – 2,55 l Wasser = 1,0 : 0,16 - 0,17 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Wasser vorlegen und Werktrockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
pro mm Schichtdicke	2,0	kg/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbehandlung
2. Korrosionsschutz mit StoCrete TK (bei freiliegender Bewehrung)
3. Haftbrücke mit StoCrete RM F
4. Reprofilierung mit StoCrete RM F
Lokale Reprofilierung 2 - 40 mm
Flächige Spachtelung 2 - 20 mm

Technisches Merkblatt
StoCrete RM F

Applikation

1. Untergrundvorbereitung
Den freiliegenden Bewehrungsstahl nach DIN EN ISO 12944-4 entrosten bis zum Reinheitsgrad Sa 2½. Der entrostete Bewehrungsstahl muss staub- und fettfrei sein.

2. Korrosionsschutz
Unmittelbar nach dem Entrosten des Bewehrungsstahls gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 erfolgt die Beschichtung mit StoCrete TK in zwei Arbeitsgängen. Die Bewehrungsstähle mittels Pinsel lückenlos und gleichmäßig beschichten.
Wartezeiten zwischen den beiden Arbeitsgängen 4,5 Stunden.
Der Korrosionsschutz muss auf der Bewehrung soweit erhärtet sein, dass er sich beim nachfolgenden Arbeitsgang nicht von der Bewehrung lösen kann.

1. Arbeitsgang:
StoCrete TK grau Verbrauch ca. 130 g/m bei einmaligem Auftrag Ø bis 18 mm
2. Arbeitsgang:
StoCrete TK hellgrau Verbrauch ca. 140 g/m bei einmaligem Auftrag Ø bis 18 mm

oder
1. Arbeitsgang:
StoCrete TK grau Verbrauch ca. 150 g/m bei einmaligem Auftrag Ø über 18 mm
2. Arbeitsgang:
StoCrete TK hellgrau Verbrauch ca. 160 g/m bei einmaligem Auftrag Ø über 18 mm

3. Reprofilierung
Die Betonunterlage ist vor Aufbringen des Produktes ausreichend vorzunässen. Die Betonunterlage muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch soweit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattfeucht erscheint.

Die lokale Ausbruchstelle mit StoCrete RM F vorspachteln, danach frisch in frisch die Reprofilierung vornehmen. Die Verarbeitung erfolgt manuell mit Kelle, Spachtel, Traufel. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Bitte beachten:
StoCrete RM F nach Beginn der Reaktion bzw. des Ansteifverhaltens nicht mehr mit Wasser verdünnen.
Schichtdicke StoCrete RM F: 2 - 40 mm
Verbrauch: Reprofilierungsmörtel ca. 20 kg/m² je cm Ausbruchtiefe/Schichtdicke (angemischtes Material)

4. Flächige Spachtelung
Bei flächiger Anwendung als Feinspachtelung erfolgt eine Kratzspachtelung zum Verschluss der Poren und Lunker, anschließend wird frisch in frisch eine Spachtelung mit StoCrete RM F in der entsprechenden Schichtdicke aufgebracht. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten. Die abschließende Bearbeitung erfolgt durch Glätten der Oberfläche. Spachtelschläge

mit Schwamm ausreiben, dabei keinen zusätzlichen Wasserauftrag vornehmen.
Schichtdicke StoCrete RM F: 2 - 20 mm
Verbrauch: Reprofilierungsmörtel ca. 20 kg/m² je cm Ausbruchtiefe/Schichtdicke (angemischtes Material)

5. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:
a) Abdecken mit Folien oder Matten
b) Besprühen mit Wasser
c) chemische Nachbehandlung

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 3 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3:2012-03, das Merkblatt B8 "Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons" (4.2014) von dem Verein Deutscher Zementwerke e.V. und ZTV-ING (2014/12) sind sinngemäß zu beachten.

Hinweis:
Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.
Eine gleichmäßige Farbtönung der Mörteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.
Die Folie darf die Oberfläche des Mörtels nicht berühren.
Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Mörtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Mörtel kein Anmachwasser entzieht.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit	Überarbeitbar bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit mit: AY Bodenfarbe z. B. StoCryl BF 700: 4 h EP Wasserlack z. B. StoPox WL 200, StoPox MS 200: 4 h
Reinigung der Werkzeuge	Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

Liefern

Verpackung Eimer

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
09459-001	StoCrete RM F	15 kg Eimer

Technisches Merkblatt
StoCrete RM F

Lagerung	
Lagerbedingungen	Trocken lagern.
Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Dieses Produkt ist chromatreduziert. Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021. Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.

Kennzeichnung	
Produktgruppe	Instandsetzungsmörtel
GISCODE	ZP1
Sicherheit	Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH
Gutenbergstr. 6
D-65830 Kriftel

Technisches Merkblatt

StoCrete RM F

Tel.: +49 6192 401-104
Fax: +49 6192 401-105
stocretec@sto.com
www.stocretec.de